



SCHWEIGHOFER PRIZE 2007

Für den Schweighofer Prize 2007, den Europäischen Innovationspreis für Forstwirtschaft, Holztechnologie und Holzprodukte wurden heuer 70 hochqualitative Projekte eingereicht. Die Jury war beeindruckt von der Originalität und der Bandbreite der Themengebiete der Projekte, die sich der Evaluierung stellten.

„Die Einreichungen boten insgesamt bemerkenswerte und vernünftige Ansätze, um den aktuellen Anforderungen des Europäischen Forst-Holz-Sektors gerecht zu werden. Die Einreicher reagieren damit eindeutig auf die dynamischen Entwicklungen der Branche,“ sagt der Vorsitzende der Jury, Prof. Alfred Teischinger.

Im Rahmen einer festlichen Gala im Wiener Rathaus am 18. Juni 2007 werden die Gewinner im Beisein von etwa 400 Gästen ausgezeichnet.

Der Österreichische Bundeskanzler Dr. Alfred Gusenbauer wird persönlich den Hauptpreis überreichen.

MEHR INFORMATION UND PRESSEKONTAKT:

Dr. Margareta Patzelt

Schweighofer Privatstiftung Beteiligungsverwaltung GmbH (SPB)

Favoritenstraße 7/2, 1040 Wien

AUSTRIA

Phone: 0043 1 585 68 62 28

Mobile: 0043 664 815 44 01

Fax: 0043 1 585 68 62 20

E-Mail: margareta.patzelt@schweighofer.at

Web : www.schweighofer-prize.org

www.schweighofer.at

HAUPTPREIS

Der Hauptpreis (€ 100.000,-) geht an

Prof. Matti Kairi (*1947), Finnland

Für die

Entwicklung und Markteinführung von KERTO® (LVL)

Der Gewinner

Prof. Matti Kairi hat den Großteil seiner beruflichen Laufbahn der Produktentwicklung und Markteinführung von KERTO®-Laminated Veneer Lumber (LVL) gewidmet.

Nach dem Abschluss des Studiums der Holztechnologie begann Prof. Kairi seine Karriere bei der finnischen Metsäliitto Group, wo er in verschiedenen Positionen von der Produktidee, der Entwicklung und der Markteinführung bis zum internationalen Durchbruch verantwortlich war. Er ist in Bezug auf KERTO® Inhaber von 9 Patenten.

Im Jahre 2002 nahm Prof. Matti Kairi eine Professur an der technischen Universität von Helsinki an und leitet dort die Abteilung für Holztechnologie.

Das Projekt

Für KERTO® werden 3 mm starke Furniere in mehreren Lagen in einem kontinuierlichen Prozess zu Platten verleimt. Die Faserrichtung der Furniere entspricht grundsätzlich auch der Produktionsrichtung. Die Platten werden je nach Anwendungsgebiet in stabförmige (z. B. Träger) oder flächige Konstruktionselemente zugeschnitten. Das Produkt hat im Gegensatz zu Massivholz eine wesentlich höhere Homogenität und weist dadurch auch höhere Festigkeitswerte auf. Die Verwendung von wasserfesten Leimen macht das Produkt zusätzlich auch noch witterungsbeständig. Je nach Anwendungsfall erreicht KERTO® 43–67 % höhere Festigkeitswerte als vergleichsweise Brettschichtholzträger der Güteklasse 1 (Deutschland). Mit KERTO® wird mittlerweile ein Umsatz von über 100 Millionen EURO pro Jahr gemacht. Es wird in über 15 Europäischen Ländern sowie in den USA, in Australien und Japan eingesetzt. Eines der berühmtesten Bauwerke, das mit KERTO® errichtet wurde, ist die Sibelius Hall in Lahti (Finnland).

Mehr Informationen finden Sie unter:

<http://lib.tkk.fi/Diss/2005/isbn9512277069>

<http://www.finnforest.co.uk/default.asp?path=200,256,1299,1300,1323>

<http://www.finnforest.de/default.asp?path=10232;10436;10455;10456;10463>



SCHWEIGHOFER PRIZE
2007

INNOVATIONSPREIS FORSTWIRTSCHAFT

Der Innovationspreis Forstwirtschaft (€ 50.000.-) geht an die

Transnationale Internet Informations Plattform

Waldwissen.net

Die Gewinner

Das Gewinnerteam besteht aus folgenden Wissenschaftlern und Redakteuren, die diese Plattform gegründet haben:

Bundesforschungs- und Ausbildungszentrum für Wald, Naturgefahren und Landschaft (BFW), Österreich:
Dr. Harald Mauser, Dipl.-Ing. Christian Lackner, Peter Preier

Eidgenössische Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft (WSL), Schweiz:
Dr. Norbert Kräuchi; Martin Moritzi, Thomas Reich, Nico Grubert, Dr. Reinhard Lässig,

Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt Baden-Württemberg (FVA), Deutschland:
Prof. Konstantin Freiherr von Teuffel, Prof. Dr. Marc Hanewinkel, Dr. Roderich von Detten,
Norbert Bär

Bayerische Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft (LWF), Deutschland:
Präs. Olaf Schmidt, Dipl.-Ing. Michael Streckfuss, Kurt Amereller,
Dr. Joachim Hamberger, Zentrum Forst/Wald/Holz

Das Projekt

Das Hauptziel der Internetplattform, die seit 2005 online ist, ist die Bereitstellung von aktuellen, wissenschaftlich fundierten und gut aufbereiteten Artikeln zu allen Themengebieten der Forstwirtschaft. Da so viele verschiedene Literaturquellen Informationen zur Forstwirtschaft bieten, ist es gerade für Leute, die in der Praxis arbeiten, sehr schwer, sich ohne eine langwierige und zeitintensive Literaturrecherche einen Überblick zu verschaffen oder verlässlich Antworten auf ganz bestimmte Fragestellungen zu bekommen. Deshalb werden auch oft Entscheidungen in der forstlichen Praxis aufgrund von veraltetem oder nur einseitig vorhandenem Wissensstand getroffen. Hier soll Waldwissen.net helfen, die Suche nach ganz bestimmten Themen zu erleichtern und effektiv zu gestalten. Das Waldwissen.net Team ist derzeit in der Lage, 1500 Artikel in fünf Sprachen anzubieten: Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch und Slowenisch. Bis 2008 sollen noch mindestens 1000 Artikel hinzukommen. Zusätzlich wird ein Expertenforum angeboten, das Fragen der Nutzer beantwortet oder die Kooperation von Usern ermöglicht. Die Expertise soll nun um die Holztechnologie erweitert werden, deshalb ist man gerade auf der Suche nach weiteren Partnern.

Weitere Informationen finden Sie unter:

<http://www.waldwissen.net/>



SCHWEIGHOFER PRIZE
2007

INNOVATIONSPREIS HOLZTECHNOLOGIE

Der Innovationspreis Holztechnologie (€ 50.000.-) geht an

**Prof. Anders Grönlund (58), Dr. Stig Grundberg (50), und Dr. Johan Oja (39)
Schweden**

Für die Entwicklungen zum Thema

**Industrieller Röntgenscanner mit einer Durchlaufgeschwindigkeit von
3m/sec**

Die Gewinner

Prof. Grönlund ist studierter Maschinenbauer und hat nach seinem Studienabschluss bei verschiedenen Forschungsinstituten und in der Holzindustrie gearbeitet. Seit 1988 ist er Professor and der Luleå University of Technology/Skellefteå Campus.

Dr. Stig Grundberg ist ebenfalls Maschinenbauabsolvent und arbeitet seit 1985 an der Luleå University of Technology/Skellefteå Campus und für SP Trätec (Forschungs- und Versuchsanstalt für Holztechnologie).

Die fachliche Expertise von Prof. Grönlund und Dr. Grundberg umfasst in erster Linie die Holzverarbeitungstechnologie mit spezieller Berücksichtigung der Ausbeuteoptimierung.

Dr. Johan Oja hat Technische Physik studiert und seine Karriere ebenfalls an der Luleå University of Technology begonnen. 2002 war er als Scanningspezialist Gastforscher bei Forintek in Vancouver, Canada. Derzeit arbeitet er bei SP Trätec an der Verbesserung der Bildverarbeitung von Röntgenscans und an multivariaten statistischen Modellen.

Das Projekt

Das übergeordnete Ziel des Gewinnerteams ist es, beim Sortieren von Rundholz im Sägewerk so viel Informationen wie möglich über die Eigenschaften und Merkmale jedes einzelnen Stammes zu bekommen – mittels Röntgenscanning im Durchlaufverfahren. Diese innovative Technologie ermöglicht es, das Rohmaterial so zu sortieren, dass man produktoptimierte und kundenorientierte Produkte erzeugen kann und das Material bestmöglich einsetzt.

Der Röntgenscanner liefert Bilder und Daten über die verschiedensten Merkmale eines Stammes: Holzart, Stammform, Durchmesser unter Rinde, Astanteil, Anteil Kernholz, Dichte, Festigkeit, Jahrringbreite, Drehwuchs und noch vieles mehr. Diese Datengrundlage in der vorhandenen Genauigkeit erlaubt feine Sortierungen und Abschätzungen über die Produktpotentiale. Die Maximale Durchlaufgeschwindigkeit von 3m/sec garantiert, dass das Röntgenscanning kein Nadelöhr in der Verarbeitungskette darstellt.

Mehr Informationen finden Sie unter: <http://www.ltu.se/ske/forskning/d1163?!=en>



SCHWEIGHOFER PRIZE
2007

INNOVATIONSPREIS HOLZPRODUKTE

IN DIESER PREISKATEGORIE WURDEN 2 PREISE EX AEQUO VERGEBEN

Der Innovationspreis "Holzprodukte I" (€ 25.000,-) geht an

Prof. Holger Militz (*1960) und Dr. Andreas Krause (*1974), Deutschland

Für die Entwicklung eines

Innovativen und witterungsbeständigen Holzwerkstoffes durch Holzvernetzung

Die Gewinner

Prof. Holger Militz hat in Hamburg Holztechnologie studiert und bekleidete in den Niederlanden an der TNO Delft und bei SHR Wageningen (Gründer!) führende Positionen, bevor er als Professor ans Institut für Holzbiologie und Holztechnologie an der Georg August Universität Göttingen berufen wurde. Prof. Militz ist ein international ausgewiesener Experte für Holzschutz und Holzmodifikation.

Dr. Andreas Krause hat Forstwirtschaft studiert und ist Wissenschaftler am Institut für Holzbiologie und Holztechnologie an der Georg August Universität Göttingen, wo er an der Holz-Polymer-Vernetzung arbeitet.

Das Projekt

Der Trend wird immer stärker, Holz im Außenbereich und in stark beanspruchten und Feuchtigkeit ausgesetzten Bedingungen zu verwenden. Der Gebrauch von resistenten Tropenhölzern oder die Verwendung von Holzschutzmitteln sind aber aus verschiedenen Gründen nicht mehr akzeptabel. Also suchte das Gewinnerteam nach Lösungen, die Eigenschaften von einheimischem Holz zu verbessern und nahm Anleihen an der Textilindustrie. Dort verwendet man spezielle Polymere, um Baumwolle (wie Holz aus Cellulose aufgebaut) schmutzabweisend und besser bearbeitbar zu machen.

Die Vernetzung des Holzes mit Dimethyloldihydroxyethyleneurea (DMDHEU) wurde bei den unterschiedlichsten Holzarten (Buche, Kiefer, Birke, Pappel,..) erfolgreich eingesetzt und verbessert deren Eigenschaften bezüglich Dimensionsstabilität, Feuchteresistenz, Dauerhaftigkeit, und Oberflächenhärte in einem hohen Ausmaß. Bis dato wurden Massivholz- und Sperrholzprodukte entwickelt und getestet, in Zukunft soll es auch Versuche mit Spanplatten aus vernetzten Spänen geben. Industriepartner haben die Produktentwicklung bereits weitergeführt, ein Produkt wird bereits unter einem Markennamen in Serie hergestellt. Mehr Informationen finden Sie unter:

<http://www.holzvernetzung.de>, <http://www.becker-kg.de/produkte/becker-belmadurR/>

Innovationspreis "Holzprodukte II" (€ 25.000,-) geht an

HIPERWOOD® –

Extrudierbarer Holz- Duroplast-Verbundwerkstoff auf Melaminbasis

Die Gewinner

Das ausgezeichnete Team besteht aus WissenschaftlerInnen des Kompetenzzentrum Holz GmbH (Wood Kplus)/Österreich und der Entwicklungsabteilung der Agrolinz Melamine International GmbH/Österreich

Kompetenzzentrum Holz GmbH (Wood Kplus), Österreich:

Dr. Uwe Müller, Dr. Andreas Haider, Dr. Michael Roth, Dr. Huong Lan Nguyen,
Ing. Melanie Steiner

Agrolinz Melamine International GmbH, Österreich:

Dr. Andreas Endesfelder, Dr. Steffen Pfeiffer, Dr. Christian Fürst, Dr. Ulf Panzer

Das Projekt

Holz-Kunststoff-Verbundwerkstoffe wurden bis dato unter Verwendung von thermoplastischen Kunststoffen wie PVC oder Polypropylen hergestellt. Thermoplastisch bedeutet, dass diese Kunststoffe weich werden, sobald sie erhitzt werden. Das ist an sich ein Vorteil für das hauptsächliche Herstellungsverfahren der WPCs, der Extrusion. Bei der praktischen Anwendung aber, wenn zum Beispiel der Holzwerkstoff höheren Temperaturen oder massiver Sonneneinstrahlung ausgesetzt ist, kann die Verformung des Kunststoffes sogar gefährliche Dimensionen annehmen, besonders dann, wenn der Holzwerkstoff als konstruktives Element eingesetzt wird.

Das Gewinnerteam hat aus diesem Grund begonnen, den Einsatz von Duromeren (Melamin) zu testen. Das bedeutete aber das komplette Überdenken aller Produktionsschritte und führte gleich zu mehreren Innovationen.

Die erste revolutionäre Innovation war die Entwicklung und Herstellung des neuartigen, thermoplastisch bearbeitbaren Melaminharzes HIPERESIN®. Dabei wurden die Eigenschaften des Duroplasts Melamin so modifiziert, dass die Holz-Harz-Mischungen thermoplastisch bearbeitbar, die Endprodukte aber nicht mehr durch Temperatureinwirkung verformbar sind. Basierend auf diesem neuartigen Harz konnte im zweiten Innovationsschritt der neue Holz-Plastik-Verbundwerkstoff HIPERWOOD® hergestellt werden. Dieser Holzwerkstoff und seine Herstellungsmethode sind WELTWEIT EINMALIG.

Die Anwendungsgebiete sind sehr vielfältig, speziell in der Baubranche erhofft man sich neue Marktchancen. Das Produkt wird 2008 auf den Markt kommen.

Mehr Informationen finden Sie unter:

<http://www.kplus-wood.at/>

<http://www.agrolinz.com/asp/frameset.asp?MOID=11536&MVER=DE>



SCHWEIGHOFER PRIZE
2007

INNOVATIONSPREIS KOOPERATION UND AUSBILDUNG

Der Innovationspreis Kooperation und Ausbildung (€ 50.000,-) geht an

CEI- Bois (Europäischer Zentralverband der Holzindustrie)

für

ROADMAP 2010 – Die strategische Initiative der Europäischen Holzindustrie

Der Gewinner

CEI-Bois wurde 1952 als Europäischer Dachverband der Holzverarbeitenden Industrie Europas (Säge, Möbel, Verpackung, Holzwerkstoffe,..) gegründet. 27 Nationale Verbände und 8 Branchenorganisationen sind derzeit Mitglied. Sie vertreten in der EU rund 186.000 Unternehmen mit insgesamt 3 Millionen Arbeitern und Angestellten. CEI-Bois wird bei der Preisverleihung vertreten durch Chairman Mikael Eliasson (Setra Group) und Generalsekretär Filip de Jaeger.

Das Projekt

Als 2004 aufgrund von Studienergebnissen offensichtlich wurde, dass Holz in Gefahr lief, Marktanteile an andere Materialien zu verlieren, hat CEI-Bois die Herausforderung angenommen, die Vision, Holz bis 2010 zu einem der führenden Materialien in Europa zu machen, durch klar strukturierte strategische Ziele in die Tat umzusetzen.

Der Aktionsplan sieht 4 Stoßrichtungen vor, welche die großen Vorteile von Holz stärker herausheben möchten: Holz als idealer Baustoff, Holz als Werkstoff für alle Bereiche des Einrichten und Wohnens, Holz als optimales Verpackungsmaterial und Holz als Garant für die nachhaltige Entwicklung.

Die Aktionen von Roadmap 2010 sehen beispielsweise vor, eine höhere Beteiligung der EU an Forschungs- und Entwicklungsvorhaben der Holzindustrie zu erwirken. Um den Verbrauch von Holz als Baumaterial zu steigern, werden Initiativen gesetzt, spezielle Baunormen an die tatsächlichen Fähigkeiten und Eigenschaften von Holz anzupassen.

Mehr Informationen finden Sie unter:

<http://www.cei-bois.eu>

<http://www.roadmap2010.eu>